

# Bernhard Schlink

---

## ■ Kurzbiografie



Bernhard Schlink wurde am 6. Juli 1944 als Sohn eines Theologieprofessors in Bielefeld geboren. Er hat in Heidelberg und Berlin Rechtswissenschaften studiert. Nach seinem Jurastudium war er zunächst wissenschaftlicher Assistent in Heidelberg, Darmstadt, Bielefeld und Freiburg. Im Jahr 1975 erhielt er den Dr. jur. und habilitierte sich 1981. Er erfüllte damit alle Voraussetzungen, um Professor der Rechtswissenschaften zu werden. 1988 wurde er Richter des Verfassungsgerichtshofs für das Land Nordrhein-Westfalen. Nach der Wende 1989 zog es ihn nach Berlin. Dort hatte er auch an der Ausarbeitung einer Übergangsverfassung für die DDR vor der Wiedervereinigung mitgearbeitet. Heute ist er

neben seiner schriftstellerischen Tätigkeit Professor für öffentliches Recht und Rechtsphilosophie an der Humboldt-Universität in Berlin und Landesverfassungsrichter in Münster. Als Autor ist er durch viele juristische Fach- und Lehrbücher bekannt geworden.

## ■ Literarische Einordnung

Die belletristischen Werke lassen sich einerseits in Kriminalliteratur und andererseits in juristische Gegenwartsliteratur einordnen. Bernhard Schlink stürmte mit seinem Roman „Der Vorleser“ den Gipfel der Gegenwartsliteratur. Er unterläuft allen Klischees, die über deutsche Schriftsteller im Umlauf sind. Doch wie konnte ein Juraprofessor einen solchen Weltruhm erlangen? Man könnte sich fragen, ob er „wirklich“ ein herkömmlicher Schriftsteller ist.

## ■ Werkbeschreibung

„Der Vorleser“ ist das wohl erfolgreichste Werk von Bernhard Schlink. Der Roman behandelt die Beziehung eines anfänglich 15 Jahre alten Jungen zu einer 36 Jahre alten Frau sowie deren Folgen. Im Buch setzt sich Schlink auch mit dem Holocaust im Dritten Reich und mit der Frage auseinander, wie mit den Tätern umgegangen werden sollte. Der Roman behandelt den für die 1960er Jahre typischen Generationenkonflikt. Die Dreiteilung des Romans fällt sowohl im Emotionalen als auch im Zeitlichen auf. Besonders interessant ist, dass sich die zeitliche Unterteilung auch an der persönlichen Entwicklung und an der Alterung von Michael orientiert. Weiterhin kann man erkennen, dass die Dreiteilung ebenso an dem Status der Beziehung zwischen Michael und Hanna festhält.

Die Verbindung zwischen Aufarbeitung eines omnipräsenten Themas in Verbindung mit Identität von Schuldigen und Aufklärern bildet den Erfolg des Romans.

## Quellen:

<http://web4.can19.de/ass/der%20vorleser/autor.htm>

<http://www.krimi-couch.de/krimis/bernhard-schlink.html>

[http://de.wikipedia.org/wiki/Bernhard\\_Schlink](http://de.wikipedia.org/wiki/Bernhard_Schlink)

<http://www.scheffel.og.bw.schule.de/faecher/deutsch/vorleser/biographie.htm>

[http://de.wikipedia.org/wiki/Der\\_Vorleser](http://de.wikipedia.org/wiki/Der_Vorleser)

<http://www.der-vorleser.com/aufbau/>